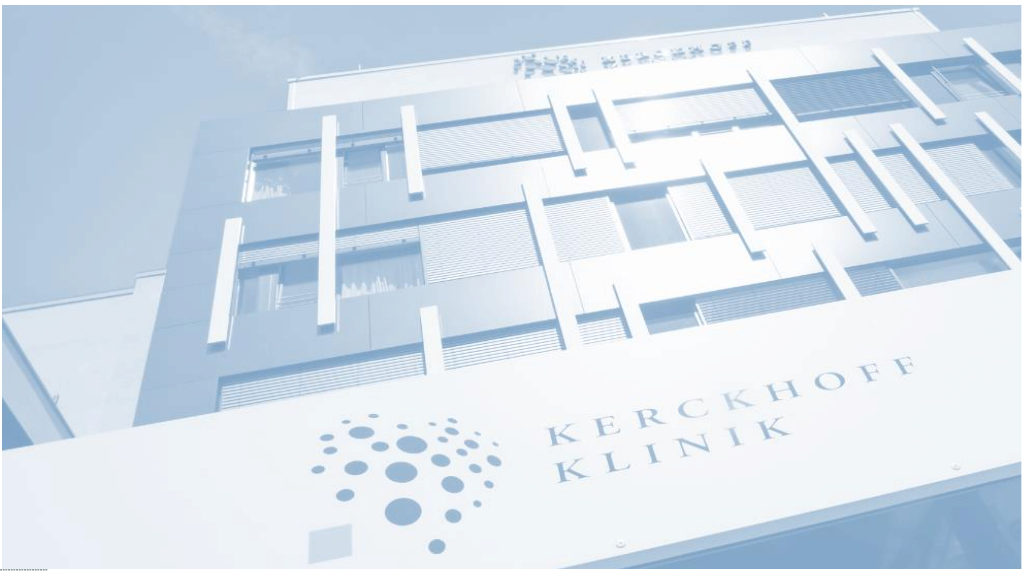
JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KERCKHOFF KLINIK



CAMPUS KERCKHOFF
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
UND IHRES FACHBEREICHS MEDIZIN

ANSPRECHPARTNER
Kerckhoff-Klinik GmbH
Frau Melanie Lange
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Benekestraße 2-8
61231 Bad Nauheim
Telefon: +49 60 32. 9 96 69 52
E-Mail: presse@kerckhoff-klinik.de

www.kerckhoff-klinik.de

PRESSEMELDUNG

Bad Nauheim, 26.05.2025

Pulsfeldablation bei Vorhofflimmern

Kerckhoff-Klinik setzt auf innovative Rhythmustherapie

Die Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim bietet Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern eine moderne, schonende und hochwirksame Therapieoption: die Pulsed-Field-Ablation (PFA) – auch elektrische Pulsfeldablation genannt. Das Verfahren gilt als besonders gewebeschonend und könnte die Behandlung von Herzrhythmusstörungen nachhaltig verändern.

Etwa jeder dritte Mensch über 55 Jahren erkrankt im Laufe seines Lebens an Vorhofflimmern. Die Symptome reichen von unregelmäßigem Herzklopfen über Kurzatmigkeit bis hin zu eingeschränkter Belastbarkeit – in vielen Fällen bleibt die Erkrankung aber auch lange unentdeckt. Wird sie nicht behandelt, erhöht sich das Risiko für Schlaganfälle und eine Herzschwäche deutlich.

Eine effektive Methode zur Behandlung von Vorhofflimmern ist die sogenannte Ablation, die häufig Anwendung findet: Dabei werden gezielt kleine Areale im Herzen verödet, die die fehlerhaften elektrischen Impulse auslösen. Bisher geschah das mit Wärme (Radiofrequenzstrom) oder Kälte (Kryo-Ablation) als etablierte thermische Ablationstechniken. Jedoch können in seltenen Fällen beide Methoden gegebenenfalls umliegende Strukturen wie Speiseröhre oder Nerven schädigen.

Die Pulsfeldablation ist ein innovativer Ansatz. Sie arbeitet nicht mit thermischer Energie, sondern mit kurzen, hochenergetischen Stromimpulsen, die mikroskopisch kleine Poren in den Zellwänden der Herzmuskelzellen erzeugen – diese sterben dann gezielt ab – ein Prozess, der als irreversible Elektroporation bezeichnet wird. Da das Verfahren selektiv wirkt, verspricht diese Methode eine präzisere Behandlung mit weniger Schäden an umliegendem Gewebe und verringert potenziell das Risiko von Komplikationen.

„Die Pulsfeldablation ist für viele Patientinnen und Patienten ein echter Fortschritt – schonend, sicher und effektiv. Wir setzen dieses Verfahren an der Kerckhoff-Klinik bereits seit November 2023 erfolgreich ein“, berichtet Dr. Malte Kuniss, Leitender Oberarzt Elektrophysiologie der Kerckhoff-Klinik.

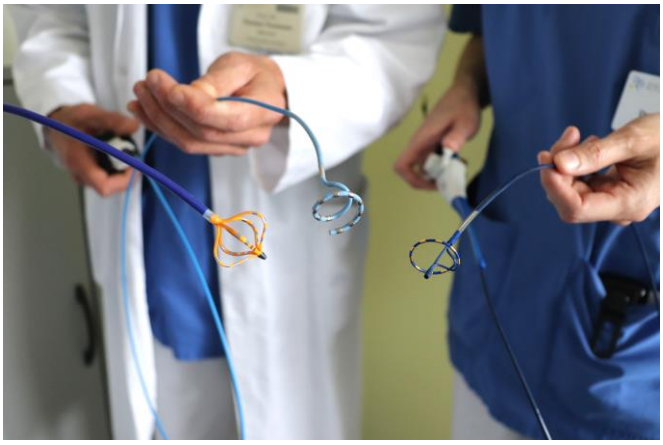
Mit dem frühen Einsatz der Pulsfeldablation gehört das Herzzentrum der Kerckhoff-Klinik zu den ersten Einrichtungen in Deutschland, die diese neue Methode anwenden. Inzwischen wurden bereits rund 300 Patientinnen und Patienten erfolgreich behandelt – mit drei unterschiedlichen Kathetersystemen, die je nach Art des Eingriffs zum Einsatz kommen. von verschiedenen Herstellern. Erste Studien und eigene Erfahrungen zeigen: Die Methode ist sehr wirksam und sicher. In fast allen Fällen konnten die betroffenen Herzbereiche gezielt behandelt werden – bei gleichzeitig sehr niedrigen Komplikationsraten.

Ein weiterer Vorteil: Die aktuellen Systeme lassen sich in moderne 3D-Mappingsysteme integrieren. Dadurch kann die Behandlung noch präziser geplant und gesteuert werden.

Ein weiterer Vorteil: Die Eingriffszeit ist im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren deutlich kürzer – häufig ist die Behandlung in etwa einer Stunde abgeschlossen.

„Mit der Einführung dieser innovativen und mittlerweile etablierten Methode unterstreichen wir unseren Anspruch, zu den führenden Herzzentren Deutschlands zu gehören – mit modernster Technik und höchstem Anspruch an Sicherheit und Qualität“; ergänzt Prof. Dr. Samuel Sossalla, Direktor der Abteilung Kardiologie am Campus Kerckhoff.

Bildunterschrift



Drei unterschiedliche Hersteller zur Pulsfeldablation bei Vorhoffflimmern

Über die Kerckhoff-Klinik GmbH:

Die Kerckhoff-Klinik ist mit 381 Akut- und 130 Reha-Betten eines der größten Schwerpunktzentren für die Behandlung von Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumaerkrankungen sowie Transplantations- und Rehabilitationsmedizin in Deutschland mit exzellentem Ruf und internationalem Renommee. Zudem ist die Bad Nauheimer Klinik das Zentrum für thorakale Organtransplantationen (Herz und Lunge) in Hessen. Im Jahr werden rund 14.000 Patienten stationär und über 40.000 ambulant versorgt. Als gemeinnützige GmbH und wird sie von der Stiftung William G. Kerckhoff, Herz-, und Rheumazentrum Bad Nauheim getragen. In der Stiftung sind das Land Hessen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Stadt Bad Nauheim und die ursprüngliche Kerckhoff-Stiftung vertreten. Seit 2017 ist die Kerckhoff-Klinik Campus der Justus-Liebig-Universität Gießen und beteiligt sich auch an der klinischen Ausbildung der Studierenden an der JLU Gießen. Das Schwerpunktzentrum ist mit 1400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Stadt Bad Nauheim. www.kerckhoff-klinik.de

Folgen Sie uns auch auf